

Gerhard Lohfink / Rudolf Pesch

Tiefenpsychologie und keine Exegese

Eine Auseinandersetzung
mit Eugen Drewermann



Verlag Katholisches Bibelwerk GmbH
Stuttgart

Inhaltsverzeichnis

<i>Vorwort</i>	7
 I. <i>Grundlinien der Schriftauslegung bei Eugen Drewermann</i>	11
1. Verdammungsurteil über die historisch-kritische Exegese	11
2. Fahrlässiger Umgang mit Ergebnissen der Forschung	16
3. Die Tiefenpsychologie als Allheilmittel	20
4. Gleichsetzung von Religion und Offenbarung	26
5. Die Überwindung der Angst als zentrales Thema des Christentums	36
6. Der Traum als die eigentliche Form der Gotteserfahrung	38
7. Das Christentum als Religion des Einzelnen	42
8. Zwischenbilanz	46
 II. <i>Konkrete Schriftauslegung bei Eugen Drewermann</i>	49
1. Wundergeschichten	49
2. Legenden	76
3. Visionen	81
4. Wortüberlieferungen	93
 III. <i>Abschließende Überlegungen</i>	101
1. Eine neue Theologie?	101
2. Die Not der Kirche	102
3. Die Unaufgebbarkeit der historisch-kritischen Exegese	106
4. Der wiederzufindende Ort	109